

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt und Amtsblatt

für die kgl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johannsgeorgenstadt, Lösnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Telegramm-Adresse:
Volksfreund Schneeberg.

Bernsprecher:
Schneeberg 10.
Aue 81
Schwarzenberg 19.

Nr. 198.

Sonntag, 25. August 1907.

60.
Jahrg.

Der „Erzgeb. Volksfreund“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonntagen und Festtagen. Abonnement monatlich 60 Pf. Preis: im Vorauszahlung der Raum der 4. Vertikale 12 Pf., bei Abnahme für auswärts 15 Pf., im sonstigen Teil der Raum der 4. Vertikale 45 Pf., im Rest-Zeil die 2. Vertikale 55 Pf.

Insertions-Annahme für die am Samstag erscheinende Nummer bis Sonntag 11 Uhr. Eine Zeile für die wichtigsten Nachrichten der Tageszeitung bis an den vorletzten Tag sowie an bestimmter Stelle wird nicht gegeben, ebenso nicht für die wichtigsten telegraphisch aufgegebenen Nachrichten. Kurzfristige Anzeigen werden gegen Bezahlung, für die die angegebene Zeilenzahl nicht überschritten werden darf, nicht angenommen.

Im Konkursverfahren über den Nachlaß des Bierverlegers Anton Pösch in Schwarzenberg wird auf Antrag des Konkursverwalters eine Gläubigerversammlung einberufen und Termin hierzu, im Anschluß an den Prüfungstermin, auf **den 30. August 1907, vormittag 11 Uhr,** bestimmt.

Tagesordnung: Genehmigung zum freihändigen Verkauf des Grundstücks. **Schwarzenberg, am 22. August 1907. Königlich-königliches Amtsgericht.**

Wochenmarkt in Aue.

In unserer Stadt werden wöchentlich 2 mal Wochenmärkte abgehalten und zwar **Mittwochs und Sonnabends von früh 6 bis 1 Uhr nachmittags** auf dem alten Kirchplatz an der Reichstraße.

Schwarzenberg. Nachdem der Wiederaufbau des hiesigen Rathsauskellers vollendet ist, soll zur Einweihung desselben **Mittwoch, den 28. August dieses Jahres,** von Abends 8 Uhr ab ein allgemeiner Festkommers in dem Festsaale des Rathsauskellers abgehalten werden.

Wir gestatten uns, die geehrten königlichen und kaiserlichen Behörden, die gesamte Einwohnerschaft sowie Freunde unserer Stadt zu dieser Feier ergebenst einzuladen und um recht zahlreiche Beteiligung an dem Kommers zu bitten.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß am obengenannten Tage von 6 bis 7 Uhr Abends zum ersten Male das Lauten der neuen Rathausglocken erfolgen soll.

Schwarzenberg, am 22. August 1907.

Dr. Rübiger, Bürgermeister.

Die Stadtverordneten.

Dr. Keymer, bezg. Vorsteher.

Markert.

Schlösser

Raschau, am 20. August 1907.

für die hiesige Gasanstalt wird sofort gesucht. Schichtlohn: 3 Mark.

Der Gemeindevorstand.

7. Jäger.

Holzversteigerung. Schneeberger Stadtwald.

Es sollen in der Lorenzischen Restauration zum Waldfrieden in Neudörfel

| Mittwoch, den 28. August d. J. von vorm. 9 Uhr an | |
|---|----------------------|
| 386 N.-Stämme | 10—15 om Mittelnst., |
| 406 . . . | 16—22 . . . |
| 83 . . . | 23—40 . . . |
| 3623 . . . | 7—15 . . . Oberst., |
| 149 . . . | 16—22 . . . |
| 46 . . . | 23—45 . . . |
| 160 . . . | 8—9 . . . Unterst., |
| 1204 . . . | 10—12 . . . |
| 375 . . . | 13—15 . . . |
| 1700 . . . | 3 . . . |
| 1980 . . . | 4—6 . . . |

aufbereitet im Einzelnen im Neudörfel Wald Abt. 1, 2 und 3 und im Rittergutswald in Abt. 23 und 24

und daselbst von vorm. 1/2 12 Uhr an

123 rm N.-Brennkäppel } desgl. im Neudörfel Wald in Abt. 1, 2 und 3

63 . . . Keste } desgl. im Neudörfel Wald in Abt. 1, 2 und 3

und in der Restauration zum Gambrinus in Niederschlema

Donnerstag, den 29. August d. J. von vorm. 9 Uhr an

22 1/2 rm N.-Brennkäppel, } desgl. im Rittergutswald in Abt. 23 und 24

5 . . . Keste, } desgl. im Rittergutswald in Abt. 23 und 24

77 . . . N. . . } desgl. im Rittergutswald in Abt. 23 und 24

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden.

Nähere Auskunft erteilt die Forstverwaltung, **Schneeberg, am 23. August 1907.**

Der Stadtrat,
Dr. von Woydt.

Die internationale Lage.

Der Wiener Politischen Korrespondenz ging anlässlich der Zusammenkunft der Minister von Reventhal und Tittoni auf dem Semmering von autoritativer Seite folgende, die internationale Lage sehr günstig beurteilende Mitteilung zu:

Um die in diesen Tagen sich auf dem Semmering abspielende Neubegegnung der Minister des Äußern Italiens und Oesterreich-Ungarns richtig zu bewerten, muß man sich vor Augen halten, daß sie die Erwidern eines kürzlich vorangegangenen Besuches bedeutet, dessen nicht hoch genug einzuschätzender Verlauf bereits zu einer vollkommenen Verständigung über die internationalen Richtungslinien der beiden Nachbarstaaten geführt hatte. Somit bedürfen keine damals übrig gelassenen Reste der nachträglichen Vereinbarung, und handelte es sich auf dem Semmering und in Züri nicht um eine Vervollständigung, sondern um die Befestigung des in Desio und Racconigi Gewonnenen.

Es ist ferner festzuhalten, daß zwischen dem Besuch und Gegenbesuch der beiden Minister jene drei Monarchenbegegnungen fallen, welche dem Sommer 1907 sein historisches Gepräge gaben. Durch die Aussprache zwischen den Herrschern Deutschlands und Rußlands, Deutschlands und Englands, Englands und Oesterreich-Ungarns hat sich seither eine Art harmonischer Uebereinstimmung auf das ganze Staatensystem erstreckt und ist sozusagen zu einer gemeinsamen europäischen geworden, denn das russisch-französische Bündnis und die Entente der Westmächte sichern den Einfluß Frankreichs in dies Weltbild, auch ohne daß dessen leitende Staatsmänner persönlich an den Begegnungen teilgenommen hätten. Nebenbei hat die soeben in Marienbad auf Initiative des Königs Eduard von England stattgehabte Unterredung des Königs mit dem französischen Ministerpräsidenten Clemenceau auch diese äußerliche Brücke in dankenswerter Weise gefüllt.

Man darf sagen, daß der allgemeine Friedenswille in diesem Jahrhundert noch niemals zu so imposantem, jeden Zweifel niederlegendem Ausdruck gelangt ist. Ebenso ist die mächtige Bürgerkraft, welche das Friedensinteresse der Welt an den großen Herrscherhäusern Europas besitzt, kaum je zuvor so sumfänglich geworden wie in dem denkwürdigen Sommer 1907.

Die Leiter der auswärtigen Politik Italiens und Oesterreich-Ungarns finden demnach bei ihrer neuen Zusammenkunft ein fertiges Bild vor, dem neue Bände von wesentlichem Belange schwerlich einzufügen sein dürften. Es ist das Bild aufrichtiger enger Freundschaft zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien in dem bewährten festen Rahmen des Dreibundes auf der einen Seite und auf der anderen Seite das einer allgemeinen Staatenannäherung auf der ganzen Erde und eines allgemeinen Verständigungs-

bedürfnisses, das sich jeder Wendung gegenüber durchsetzen zu wollen scheint. Wie der Besuch des Freiherrn von Reventhal in der Lombardie die Overtüre dieser sommerlichen Entwicklung gebildet hatte, so bildet nunmehr der Gegenbesuch des Ministers Tittoni in den österreichischen Alpen den Schlußakkord.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Wilhelmshöhe, 23. August. Der Kaiser, der morgens seinen gewohnten Spaziergang unternahm, hörte heute vormittag die Vorträge des Generaldirektors der königlichen Museen, Wirklichen Geheimen Rats Dr. Bode und des Geheimen Baurats Messel. Um 12 1/2 Uhr empfing der Kaiser den Pfarrer Weber mit dem Presbyterium der Christuskirche aus Kassel.

Wilhelmshöhe, 23. August. Das Befinden der Kaiserin ist andauernd gut, die hohe Patientin hat die Nacht ohne Schmerzen zugebracht. Die heutige erste Konsultation hatte ein befriedigendes Ergebnis. Die Verlesung der Kaiserin stellt sich als eine nicht gefährliche Zerreißen der Krampfadern im oberen Teil des linken Oberschenkels dar. Da die hohe Patientin ständig liegen muß, ist bereits eine mit Nadeln versehene Chaiselongue angefertigt worden, auf der die Kaiserin in ihren Gemächern umhergefahren wird, und von der aus sie die Wahlgänge einnimmt. Die hohe Patientin ist bei gutem Appetit, sie nahm die erste Mahlzeit in Gemeinschaft mit dem Kaiser, ihrer Tochter und dem Prinzen Oskar ein, der heute früh mit seinen militärischen Begleitern, dem Major von Soden und dem Oberleutnant Hind von Hindenstein hier eingetroffen ist. — Wie die „Rheinische Zeitung“ meldet, hat der König von England der Deutschen Kaiserin wegen ihres Unfalles ein äußerst herzlich gehaltenes Telegramm geschickt, in welchem er die Hoffnung ausdrückt, der für den Monat November in London geplante Besuch möge durch den Unfall keine Verschiebung erleiden.

Berlin, 23. August. (Morenga am Drangefluß.) Nach den neuesten Meldungen ist die Gansflucht auf deutscher Seite frei von Pottentotten. Die Gansflucht ist ein 30 bis 40 km von Norden nach Süden sich erstreckender, wild zerrissener Gebirgsstock, der sich an seinem Südenende bis auf wenige Kilometer an den Drangefluß heranzieht. Dort nun am Drangefluß soll Morenga mit seinem Anhang sitzen, unter dem sich auch Weiber und Kinder befinden. Nicht eigentümlich klingt die Nachricht, daß Morenga sehr reichlich mit Geldmitteln und Proviant versehen sein soll. Eine Truppenverfolgung der deutschen Hauptmacht hat sich nach Lage der Dinge noch nicht als notwendig erwiesen.

Berlin 23. August. Der sozialdemokratische

Parteibericht.) Der Bericht des sozialdemokratischen Parteivorstandes an den Essener Parteitag hat zu erscheinen begonnen. Der vorliegende Teil ist im großen Ganzen recht uninteressant. Neu sind die Angaben über die Anstrengungen der Partei bei der Reichstagswahl, und über die Kosten des Wahlfeldzuges. Im ganzen Reich hat der Wahlkampf der Sozialdemokratie 1570 000 Mark gekostet, wovon rund 402 000 Mark durch die Zentralkasse gedeckt worden sind. Von der letzten Summe gab die Zentralkasse rund 394 000 Mark den Bezirks- und Landesorganisationen als Zuschuß. Den größten Zuschuß erhielten mit beinahe 32 000 Mark die Reichslande, wo bekanntlich ein Viertel der von der Sozialdemokratie überhaupt neu gewonnenen Wahlkreise zu suchen ist. Beinahe 26 000 Mark erhielt der Agitationsbezirk Elberfeld. Groß-Berlin, Südbayern, die Pfalz, Leipzig, Koburg-Gotha, Braunschweig, Anhalt, Hamburg und Lübeck blieben ohne Zuschuß. Die Mitgliederzahl der Parteiorganisation ist von 384 327 im Jahre 1906 auf 530 468 im Jahre 1907 gestiegen.

Breslau, 23. August. (Gegen die ausländische Butter.) Die hier tagende sechzehnte Hauptversammlung deutscher Molkerei-Besitzer und -Pächter nahm einstimmig eine Resolution an für die Einführung des Deklarationszwanges der ausländischen nach Deutschland importierten Butter zum Schutze gegen das Ueberhandnehmen der ausländischen Butterfälschungen. Die nächstjährige Tagung findet in Dresden statt.

Thorn, 23. August. (Sicherheitsmaßregeln gegen die Cholera.) Da in Rußland am Weichselnebenflusse Bug Cholerafälle vorgekommen, muß ernstlich mit der Verschleppung der Epidemie weichen abwärts gerechnet werden. Um der Gefahr wirksam entgegenzutreten, ist für den preussischen Stromlauf die sanitätspolizeiliche Ueberwachung des Schiffs- und Fröhreiverkehrs angeordnet worden. Die Grenzstation Schillno wurde gestern eröffnet, bei Schullitz wird der Ueberwachungsdienst heute aufgenommen.

Köln, 23. August. (Flucht eines Deutschen aus Casablanca.) Der Industrielle Mannesmann aus Remscheid, der mit seiner Gattin in Casablanca weilte, flüchtete heimwärts, nachdem seine Dienerschaft sowie 9 ihm gehörige Pferde von Arabern getötet und seine gesamte Habe zerstört worden waren.

Frankfurt a. M., 23. August. Der frühere sozialdemokratische Abgeordnete Wilhelm Schmidt ist heute infolge eines Herzschlags gestorben. Er wurde im Jahre 1890 hier in den Reichstag gewählt. Bis zu der diesjährigen Wahl erfolgte stets seine Wiederwahl, während in diesem Jahre, als statt Schmidt Dr. Quark aufgestellt war, der freisinnige Kandidat gewählt wurde.

Stuttgart, 23. August. (Internationaler

Sozialistenkongress. Der englische Sozialdemokrat Quail ist wegen seiner schwer beleidigenden Äußerungen über die Vertreter auf der Haager Friedenskonferenz von der württembergischen Regierung ausgewiesen worden und ist abgereist. Der Kongress selbst nahm gestern zwei Resolutionen an über Parzell und Gewerkschaften und über Einwanderung. Der nächste Kongress findet in Kopenhagen statt. Die Resolution über die Kolonialfrage wurde mit allen gegen eine Stimme angenommen. Der Abstimmung enthielt sich Holland. In der Resolution heißt es u. a., daß der Kongress von neuem die Resolutionen von Paris (1900) und Amsterdam (1904) über die Kolonialfrage bestätigt und nochmals die jetzige Kolonisationsmethode verwirft.

Oesterreich. (Tittonis Besuch beim Freiherrn von Lehrental.) Wie die „Neue Freie Presse“ erfährt, hat Minister Tittoni vom Semmering aus folgende Note an die italienische Presse versandt: „Die öffentliche Meinung in Italien habe die in Hschl und London veröffentlichten Noten gewiß mit großer Befriedigung zur Kenntnis genommen. Das Einverständnis Englands mit Oesterreich in den westpolitischen und besonders den Balkanfragen beweise folgendes: 1. daß die Beziehungen Italiens zu England gegenüber dem Dreibund stets die korrektesten waren; denn mit Oesterreich hätte sonst zweifellos ähnliche oder gleiche Beziehungen nicht entstehen können; 2. daß Oesterreich und Italien in der Balkanfrage völlig einig seien, sonst hätte sich ja England mit Oesterreich nicht verständigt, da England mit Italien in engster Fühlung stand und noch steht; 3. daß die allgemeine, europäische Lage befriedigend sei und zu keinen Besorgnissen Anlaß gebe.“

Belgien. Antwerpen, 23. August. (Der Ausstand der Hafenarbeiter.) Der Arbeitgeberverband beschloß gegenüber dem Ausstand der Hafenarbeiter Widerstand bis aufs Messer und bewilligte eine Million Francs zur Deckung der Kosten.

Frankreich. Paris, 23. August. (Keine Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und Spanien.) Eine Note der „Agence Havas“ demontiert die Nachricht, daß Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und Spanien betreffs der Expedition nach dem Innern Marokkos entstanden seien, die von Frankreich in Vorschlag gebracht sei. Das Einverständnis zwischen den Regierungen in Paris und Madrid sei niemals gestört gewesen, und niemals habe Frankreich eine Expedition nach dem Innern Marokkos vorgeschlagen oder in seinem Entschluß geschwankt, eine derartige Expedition zu unternehmen.

Paris, 23. August. (Luftballons für Casablanca.) Bei den letzten Angriffen der Marokkaner hat es sich sehr störend geltend gemacht, daß der Annarsch der Marokkaner gedeckt hinter Hügel erfolgte, worauf sie unvermutet gegen die französischen Stellungen vorbrachen. Das legt naturgemäß den Gedanken nahe, in Casablanca Luftballons zu benutzen, von denen aus man über die den Ort umkränzenden Hügel hinweg sehen und den Annarsch des Feindes beobachten kann. Und so teilt der „Matin“ auch schon mit, daß der Kriegsminister unverzüglich eine Luftschifferabteilung mit 6 Jettellballons nach Casablanca entsenden werde.

Marseille, 23. August. (Deutsche Flüchtlinge aus Casablanca.) Der Hamburger Dampfer „Admiral“ ist aus Casablanca mit einer Anzahl von Flüchtlingen, unter denen sich auch einige Deutsche befinden, hier eingetroffen.

England. Newcastle, 23. August. (Keine Aufträge für russische Kriegsschiffe.) Die Firma Armstrong erklärt die Nachricht, daß sie von der russischen Regierung Aufträge für den Bau von Kriegsschiffen im Werte von neun Millionen Pfund Sterling erhalten habe, für unzutreffend.

Rus Sachsen.

Dresden, 23. August. Se. Majestät der König hat heute vormittag der Stadt Rabenau einen Besuch ab und besichtigte im Anschluß hierauf die Bezirksanstalten zu Saalhausen. In der Begleitung Sr. Majestät befanden sich Ihre Excellenzen Oberstallmeister v. Haugk und Generaladjutant Generalleutnant v. Altrok, sowie Flügeladjutant Major v. Armin.

Anlässlich des Besuchs Sr. Majestät des Königs in Rabenau am gestrigen Freitag hat die dortige Stadtverwaltung aus verfügbaren Mitteln eine Stiftung in Höhe von 3000 M. begründet, die den Namen König Friedrich August-Stiftung führen soll. Die Erträgnisse dieser Stiftung sollen alljährlich zum Geburtstag des Königs an würdige Arme der Stadt Rabenau verteilt werden. — Beim Besuche des Monarchen in Saalhausen richtete Herr Baron v. Kap-herr eine Ansprache an den König. Die Bezirksanstalt beabsichtigt, zur Erinnerung an den Besuch ein Freibett zu errichten und dieser Stiftung den Namen Friedrich August-Stiftung zu verleihen. Auch soll am Eingang eine Gedenktafel zur Erinnerung an die Anwesenheit des Monarchen angebracht werden. Se. Majestät gab seiner Freude über die Stiftung Ausdruck und erteilte die erbetene Genehmigung, daß sie seinen Namen tragen solle.

In einem Hause der Martinstraße zu Chemnitz kam ein fünfjähriges Mädchen mit dem Stearlicht den Kleibern zu nahe und alsbald stand die Kleine ganz in Flammen. Obwohl die Flammen sofort erstickt wurden, hat das Kind doch schwere Brandwunden erlitten. — In einer Färberei in Rabenstein fiel der 20jährige Färbearbeiter Max Schmidt in einen Bottich mit kochendem Wasser und erlitt so schwere Verletzungen am ganzen Körper, daß er nach entsetzlichen Schmerzen starb. — In Versold feierte am Donnerstag die Mutter des bekannten vogtländischen Dichters L. Nibel ihren 80. Geburtstag. Alle ihre noch lebenden sechs Kinder

waren zur Feier um sie vereinigt. — In Panitzsch starb Herr Karl Oskar Seifert, kaufmännischer Direktor der Kammgarnspinnerei Schaefer & Co. — In Neustirchsen brach im Stallgebäude des im obersten Ortsteil gelegenen Eckardischen Gutes am Donnerstagabend gegen 9 Uhr Feuer aus, das auf das Wohnhaus und die Scheune übersprang und sämtliche drei Gebäude einäscherte. Den Feuerwehren gelang es, ein Seltengebäude zu erhalten. Der größte Teil des Mobiliars, sowie das Vieh mit Ausnahme einiger Fäbner konnten gerettet werden. Die Entstehungsbursache des Brandes ist unbekannt. — Um die durch Weggang des Herrn Stadtrats Dr. Lange freigewordene Stelle eines juristischen Stadtrats in Meerane haben sich 42 Herren beworben. Davon hat der Wahlvorlagsausschuß die Herren Ratsassessoren Dr. Görner in Aue, Dr. Lange in Dresden (Bruder des früheren Inhabers der Stelle) und Polizeiaffessor Dr. Frommhold in Leipzig vorgeschlagen. In der nächsten Stadtverordnetenversammlung wird die Wahl vorgenommen werden.

Oertliche Angelegenheiten.

Schneeberg, 24. August. Für die Goethefeier, die hier am 28. d. M., dem Geburtstage des Dichters, stattfindet, gibt sich ein lebhaftes Interesse kund. Mehrere Ehrengäste sowie Mitglieder auswärtiger Vereine haben ihr Erscheinen zugesagt. Den Bronzequast der Goethe-Tafel, die am Jungmannschen Hause am Markt angebracht wird, fertigt die Bierlingsche Gießerei in Dresden an. Die Inschrift lautet: „In diesem Hause, dem früheren Gasthof zum Ring wohnte Goethe auf seiner Reise nach Karlsbad vom 15. bis 19. August 1788.“ Bei der feierlichen Weihe der Tafel am Nachmittag wird die Stadtkapelle in Berguniform der Bedeutung der Feier entsprechende Weisen spielen. Die Weiherede hält Herr Seminarlehrer Schulrat Israel. Der Weihe schließt sich ein zwangloser Spaziergang nach dem Reilberg an. Abends 8 Uhr ist unter der Leitung des Herrn Apothekenbesizers Krüger großer Festkommers mit Damen im Hotel „Goldene Sonne.“ Neben Dohseherstücken der verstärkten Stadtkapelle und allgemeinen Gesängen werden musikalische Vorträge geschätzter Kräfte geboten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung am Abend steht eine Theateraufführung. Von Mitgliedern des hiesigen musikalisch-dramatischen Vereins werden „Die Mitschuldigen“ aufgeführt.

Wildenfels, 23. August. In einer der letzten Nächte sind in Marienau rohe Burschen nach der Zerstörung des Jaunes in den Herrn Lehrer Büchner gehörigen Gemüsegarten eingedrungen. Sie schnitten die Rosenstöcke an und brachen sie ab, rissen auch eine große Anzahl Pflanzen aus und warfen sie fort. Man vermutet, daß es sich um einen Raubakt handelt.

Vöhntz, 24. August. Eine eigentümliche Erscheinung dieses Sommers ist das zahlreiche und zuweilen recht dreiste Auftauchen von braunen wie auch schwarzen Eichhörnchen in den Obst- u. Gemüsegärten unserer Stadt.

Vauter, 23. August. Zu dem Scheunensbrande beim „Gutsbesitzer Espig“ hier wird noch gemeldet, daß heute vormittag ein hier vorübergehend wohnhafter Handarbeiter aus Vöhntz als der Brandstiftung dringend verdächtig festgenommen und an das Königl. Amtsgericht zu Schwarzenberg abgeliefert worden ist. Er stellt die Tat jedoch auf das entschiedenste in Abrede.

Sofa, 23. August. Im Laufe der letzten Tage versuchte eine hiesige Stickerweberin mehrere falsche Hundertmarkscheine, sogenannte Blüten bei Geschäftsleuten auszugeben, was ihr in einem Falle auch gelungen ist, indem sie für 1 Mark 50 Pfg. gekaufte Waren damit bezahlte und 98 Mark 50 Pfg. bar zurückerhielt. Der Schwindel ist aber später entdeckt worden, worauf sie das Geld wieder zurückgezahlt hat. In den übrigen Fällen wurde die Unrechtheit der Scheine sofort erkannt. Die Frau hatte jedesmal zwei derartige Blüten zusammengeklebt, so daß sie einem echten Hundertmarkschein täuschend ähnlich sahen.

Eibenstock, 23. August. Der hiesige Erzgebirgszweigverein hat dem verstorbenen Herrn Königl. Oberförster Bach wegen seiner langjährigen, treuen Mitgliedschaft, wegen seines Wohlwollens und seiner allezeit regen Tätigkeit im Vorstande des Vereins ein einfaches Zeichen der Dankbarkeit errichtet. An dem prächtigen Feixen Bild-Wege ließ der Verein in einem riesigen Felsblock den Namen des Verstorbenen zu dauerndem Gedächtnis eingraben. An der feierlichen Uebergabe nahmen die Herren Königl. Oberforstmeister Kommissar, Königl. Oberförster Döring, Königl. Förster Ständig und die beiden Vorsitzenden des Erzgebirgszweigvereins Eibenstock teil. Herr Oberforstmeister Kommissar übernahm im Namen der Kgl. Forstbehörde den Denkstein unter dem Ausdruck herzlichsten Dankes für die Ehrung des Dahingeshiedenen. Herr Fritz Bach dankte gleichfalls im Namen der Familie Bach bewegten Herzens dem Vereine. Die Inschrift des Felsblocks lautet: „Dem Andenken des Oberförsters Otto Mich. Bach Erzgeb.-Zweigv. Eibenstock 1907.“

Schönheiderhammer, 23. August. Für ununterbrochene 25jährige Dienstzeit bei der von Quersfurth'schen Hüttenfeuerwehr, wurde dem Feuerwehrmann Joh. Wolfer das Königl. Feuerwehrehrenzeichen verliehen und heute mittag durch Herrn Bergtrat Hans Eder von Quersfurth in dessen Wohnung und im Beisein des Herrn Gemeindevorstandes Pöller und des Kommandanten der Wehr, Herrn Klöber feierlich überreicht. Diese Auszeichnung besitzen nunmehr 8 Mitglieder der erwähnten Wehr.

Zwönitz, 23. August. Sein 25jähriges Bestehen feiert am Sonntag, 8. September der hiesige Erzgebirgszweigverein. Vormittags ist Festfrühstücken und nachmittags Festzug nach dem Festlokal „Feldschlößchen“, wo ein Sommerfest und abends Theater und Ball stattfinden soll.

Stollberg, 24. August. Heute Nacht brannte die Dampfschneidmühle von E. Wählig vollständig nieder. Man vermutet Brandstiftung.

Oberwiesenthal, 23. August. Für die hiesigen

Abgebrannten bewilligte der Rat der Stadt Leipzig eine Beihilfe von 500 Mark.

Letzte telegraphische u. telephonische Nachrichten

Berlin, 24. August. Der Streckenwärter Wilhelm Nocht wurde bei Stralau-Rummelsburg von einem Borortzuge überfahren und furchtbar verstümmelt.

Hamburg, 24. August. Ueber den Rinderleichenfund in Elmshorn ergab die gerichtsarztliche Untersuchung, daß die beiden Rinderleichen schon mehrere Jahre in schlecht verpackten Lumpenballen gelegen haben und vollständig verfault sind, so daß sie kaum noch zu obduzieren sind. (Siehe „Neues aus aller Welt.“)

Trier, 24. August. Die Errichtung eines Truppenübungsplatzes für das 16. Armee-corps in der Gegend von Saarlouis wird erwogen. Die Pläne dreier Bemerkungen wurden eingefordert.

Würzburg, 24. August. Der Eisenbahndieb, der im Schnellzuge Nürnberg-Würzburg einer Sängerin ihre Handtasche mit 216 Kronen und Dokumente gestohlen hatte, wurde in der Person eines gewissen Enser aus Schwabach in einem hiesigen Hotel verhaftet.

Sandshut in Bayern, 24. August. Die Strafkammer verurteilte den Amtsgerechtsdiener Nat. a. t. aus Dingolfing zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis. Er hatte sich seit 7 Jahren fortgesetzt Vergehungen an weiblichen Strafgefangenen jeglichen Alters zu Schulden kommen lassen. Er stellte sogar Frauen verheirateter Strafgefangener nach, obwohl er in zweiter Ehe verheiratet und Vater von 20 Kindern, darunter 3 außer-ehelichen ist.

München, 24. August. Wie im Riesengebirge ist gestern auch in den bayerischen Alpen reich. Schneefall niedergegangen. Ein jähes Sinken der Temperatur in ganz Südbayern folgte dem Schneefall.

Paris, 24. August. „Agence Havas“ meldet aus Casablanca vom 22. d. Mts.: Die Kolonne des Generals Drude, welche die schon gemeldete Reconnoissance unternahm und dabei die in der Nähe gelegenen Bergklämme erklimmte, wurde von feindlichen Reitern umzingelt, die mehrere Angriffe machten, aber von der Artillerie dezimiert wurden. Die Kolonne verfolgte den Feind und kehrte dann ins Lager zurück. Auf Seiten der Franzosen wurden ein Hauptmann und sechs Soldaten verwundet.

London, 24. August. Wie Lloyd's Bureau aus Gravesham meldet, ist der Dampfer „Minerva“ aus Hamburg in Vorkum mit dem Dänischen Schlepper „Abbeille“ zusammengestoßen, wobei letzterer sank. Zwölf Mann der Besatzung ertranken. Der Maschinist sowie ein Passagier wurden gerettet. „Minerva“ ist unbeschädigt.

Petersburg, 24. August. Das Militärbezirksgericht nahm in der gestrigen Sitzung des Berschwörungsprozesses die Durchsicht der Dokumente und Pläne der Angeklagten in Angriff. Unter den ersteren befanden sich auch Schriftstücke, die auf die Kronstadter Meuterei Bezug haben. Die Pläne des Palasts und des Parks Sarskoje Szelo, die sich bei den Prozesakten befanden, stimmten mit dem Notizbuch des Angeklagten Nikitenko überein. Auf den Antrag des Staatsanwalts wurde ein Protokoll verlesen, durch welches der Beweis geliefert wird, daß der Angeklagte bei der Ermordung des Petersburger Stadthauptmanns von der Launiz beteiligt war.

New York, 24. August. In dem Hospital für geistesranke Verbrecher des Staats New York in Dannemora kam es zu einer gefährlichen Meuterei. Die Kranken verbarrikadierten sich in ihren Schlafsälen und versuchten, die Mauer zu durchbrechen, um die Freiheit zu gewinnen. Es entspann sich ein zweistündiger gefährlicher Kampf zwischen den todbenden Meuterern und dem Aufseherpersonal. Diesem gelang es, unterstügt durch eine große Zahl von Bewohnern des Ortes, die Wagnisvollen zu überwältigen. Ein Zerstörer wurde getötet, 30 sind verwundet.

Tanger, 24. August. Die Niederlage El Meranis bestätigt sich. El Merani, der sich im Norden mit Buchta Ben Bagdadi vereinigen wollte, erhielt von den in der Nähe befindlichen Stämmen Zugun in Höhe von etwa 500 Mann. Als diese Leute von ihm die verlangte Munition erhalten hatten, wandten sie sich gegen ihn und trieben ihn mit seinen Streitkräften zurück. Es sind Verstärkungen für ihn abgegangen. Die deutsche Kolonie wird Bez am 26. d. M. verlassen.

Für die Redaktion verantwortlich: I. Schlesinger, Schneeberg. Notationsdruck und Verlag von E. Hiller, in Pa.: C. M. Gärtner, Schneeberg.

Vorausfrage des Kgl. Meteorologischen Instituts zu Dresden für den 25. August: Nach Aufklärung des Wetters trocken und ziemlich heiter, mäßige südwestliche Winde; wärmer.

Grünhübel. Früh 7 Uhr ein Rinderbegräbnis in Grünhübel. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Kirchengewalt: „Das walt' Gott!“ Matthei für vierstimmigen gemischten Chor von E. Stammert. Nachm. 4, 8 Uhr eine Beerdigung in Wösch.



Einem großen Vollen gebrauchter Fahrräder u. Nähmaschinen

verkaufte um damit zu räumen zu annehmbarem Preis.
Georg Baumann, Mechaniker, Aue.

NB. Auch habe noch einen kleinen Posten neue Fahrräder auf Lager (wovon ich bereits 112 Stück verkauft habe) und verkaufe selbige um damit zu räumen zu Fabrikpreisen.

Fahrradmäntel und -Schläuche billigst.



Goethefeier in Schneeberg

am Mittwoch, den 28. August 1907.

Programm:

Nachmittags 3 Uhr feierliche Weihe der Tafel am Markt. Darnach zwangloser Spaziergang nach dem Keilberge.
Abends 8 Uhr e. t. Festabend mit Damen im Gasthofe zur Goldenen Sonne, unter gesanglicher Mitwirkung des Herrn Direktor Robert Fischer-Pockel aus Dresden. **Konzert** der gesamten Stadtkapelle in Berguniform. Aufführung des Goethe'schen Lustspiels **Die Mitschuldigen** durch Mitglieder des musikalisch-dramatischen Vereines. Allgemeine Gesänge.

Hierzu laden ergebenst ein

das Ehrenkomité der musikalisch-dramatische Verein.

Hotel Stadtpark Aue.

Sonntag und Montag zum Jahrmarkt von nachmittag 4 Uhr an

feine Pariser Ballmusik, wozu freundlichst einladet. **Erdmann Lorenz.**

Göbler's Tanz- und Anstands-Unterricht.

Meine Herbst-Kurse beginnen Anfangs September. Zusammenkunft Dienstag, den 27. August abends 7/9 Uhr **Sächsische Schweiz Oberschlema.**

Freitag, den 30. August abends 7/9 Uhr **Deutsches Haus Neustädte.** Weitere werbe Anmeldungen erbeten.

Restaurant „Waldfrieden“, Mendorfel.

Sonntag, Sonntag u. Montag zum Auer Jahrmarkt empfehle ich

Pöfelschweinsknochen mit Sauerkraut und vogtländischen Klößen.

Hierzu ladet freundlichst ein **Gustav Lorenz.**

Achtung!

Zum Jahrmarkt in Aue steht der

Chemnitzer 35 Pf. Bazar

vor dem Hause des Herrn

Fleischermeister Oskar Becher, Wettinerstraße.

Auf dem Bahnhofe in Oberschlema verkaufe ich Montag, von vormittag 8 Uhr ab, eine Ladung

Schäl- u. Senfgurken.

Die allergrößten Gurken, welche sonst à Mandel 90 A gekostet haben, kosten jetzt 60 A.

Wag Müller aus Aue.

1 bis 2 wasserdichte Planen

werden sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Größenangabe und Preis an die

Ergeb. Ziegelwerke Gebr. Fischer, Aue.

Ein freundl. Familienlogis

ist zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition des Blattes in Schneeberg.

In Zwickau

ist ein großes

Fabrikgrundstück

mit viel Bauland nebst Wohnhaus, Fabrikgebäude ca. 1200 m² in Saalfeld, diversen Schuppen allerbilligst, Anzahlung 3000 Mk., zu verkaufen.

Näheres durch Doppelphotograph Kolb, Amdau.

Wirtschaft

mit totem und lebendem Inventar.

Max Schettler.

Kräftigen Ciel,

kräftiges Zugtier, verkauft **Emil Seilmann, Flaschenbierhändler, Eibenrod, Brettaffe.**

Einige Weissblechklempner

können sofort dauernde Stellung erhalten bei **W. u. Stiebler, Oberdachfeld.**

Freibank Neustädte.

Heute Sonntag und Montag **frisches Rindfleisch,** à Pfd. 40 A.

Expeditent,

selbständiger Arbeiter, gesucht.

Rich. Schmith, in Schneeberg.

Ein **Auspasser** sucht in acht Tagen auf Häbelmaschine **Paul Börselt,** Schneeberg, Postamt 276.

Ein **Auspasser** an 2fach 1/2, sofort gesucht **Ab. Westland,** Stahlhuppen.

Ein **zweifel. Auspaffer** sucht **Wag Groppe** bei Gebr. Schindler, Grundstraße.

Ein **guten Sticker** an 2 f. 1/2, Seibe sucht **August Claus,** Neustädte.

Ein **Auspasser,** welcher mit fäden kann oder das Sticken erlernen will, wird gesucht. **Ferdinand Vogel,** Neustädte.

Perfekte

Cambouriererinnen

sowie eine **erste Arbeiterin** für feine Kurbelstickeren sucht sofort zu hohen Löhnen **Elise Kehler,** Eibenrod.

Diegenbock - Gespann!

Zwei gut eingefahrene Böde mit eleganten Wagen sind zu verkaufen, bei **Otto Böhm, Ebnitz.**

Reichschaut Schneeberg. Braumbier schänkt: Schneidemeister Schubert, Seminarstraße.

Städtische Baugewerk- u. Tiefbauschule ROSSWEIN

Beginn: 14. Oktober.

„Dahem“ **Schneeberg.** Heute Sonnabend **Schweinsknochen m. Kloß und Sauerkraut,** wozu freundlichst einladet **Paul Fischer.**

Braumbier

schänkt **Heinrich Gerber,** Neustädte.

Hühneraugen

verschwinden schnell und schmerzlos durch Anwendung des 1000fach bewährten **Hühneraugenmittel** (à 40 und 50 A) der

Adler-Apotheke Schwarzenberg.

Amerik Brillant Glanz-Stärke



Todes-Anzeige.

Gestern Abend 7/8 Uhr verschied sanft und ruhig nach langem schweren Leiden meine liebe Frau und Mutter

Marie Klara Tittel geb. Härtel

in ihrem 25. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an der trauernde Gatte

Hermann Tittel nebst Kind und Angehörigen. Schneeberg, 24. Aug. 1907. Die Beerdigung findet am Montag Nachm. 3 Uhr statt.

Zum Jahrmarkt

empfiehlt in großer Auswahl: **Kinder-, Sport- und Leiter-Wagen, Reis-körbe** sowie sämtliche **Korbwaren** zu **billigsten Preisen.**

Wilhelm Süß, Korbmacher, Aue, Markt u. Kirchgasse.

Prima Stuhlflechtrohr

ist zu verkaufen **b. Ob.**

Klavierunterricht

erteilt gründl. u. schnell fördernd, wöchentl. 2 Stunden, monatl. 6 A. **Elisbeth Büttner,** Schwarzenberg, Karlsbadstr.

Seine Verlobung mit Fräulein **Elsbeth Drese** Schneeberg, beehrt sich nur hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Luppa b. Dahlen, den 24. August 1907.

Gustav Adolf Klitz, Kirchschullehrer.

Paula Kümme! **Walther Hofmann, Ratsregistrator** Verlobte.

Oberschlema, Markneukirchen, am 25. August 1907.

Max Becher **Elise Becher, geb. Wagner** Vermählte.

Schwarzenberg, Orandorf, 24. August 1907.

Todes-Anzeige.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, dass heute nachmittag 3 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, der Gutsauszügler

Adam Friedrich Mehlhorn in seinem 82. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Dies zeigt tiefbetrübt an die trauernde Familie **Mehlhorn.**

Lössnitz, Auerstr., den 23. August 1907. Die Beerdigung findet Montag den 26. August mittags 1 Uhr statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Groß- und Schwiegervaters, Bruders und Schwagers,

Carl Clemens Fickenwirth fühlen wir uns gedrungen allen lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Ferner Dank dem Herrn Chef der Firma C. C. Glas sowie den Herren Beamten und Mitarbeitern für die bewiesene herzliche Teilnahme, Herrn Pastor Großmann für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Dr. Müller für die Bemühung während seiner schweren Krankheit. Dir aber teurer Entschlafener rufen wir tiefbewegten Herzens ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in deine stille Gruft nach.

Schwarzenberg, Aue, Reichenbach, Zwickau und Penig, den 23. August 1907. **Die trauernde Gattin** nebst Angehörigen.

Kampf und Leiden sind zu Ende Du gingest ein in bess're Hände.

Verantwortlich für den Inseratenteil G. Georg, Schneeberg.

Walter Lorbeer

Aue, Bahnhofstrasse,

Möbelmalerei und Lackierwerkstatt

empfiehlt sich den geehrten Tischlern von Aue und Umgegend zum Malen von

Möbeln in allen Holzarten,

moderne und geschmackvolle Ausführung!

Schnellste Bedienung bei mässigen Preisen.

Verkaufe für Herbstpflanzung wegen Mangel an Platz 2-300 Stück **Himbeer- und Stachelbeer-Sträucher.**

Für Gartenbesitzer!

Gutgepflegte verschiedene Sorten. **Gustav Bretschneider** (Naumann) **Hundshäbel.**

Logis

von 150-600 A sofort oder später beziehbar zu vermieten. Näheres zu erf. **Ed. Ottenstein,** Schwarzenberg.

Wähler-Versammlung

für Ober- und Niederschlema, Wildbach, Klösterlein, Auerhammer, Griesbach, Lindenau und Zschorlau,

Sonnabend, d. 31. August Abend 1/2 9 Uhr

in der „Grünen Wiese“ in Oberschlema.

Sprecher: Herr Candidat **Kleinhempel** aus Wilkau.

Thema: Die Landtagswahl und der Aufmarsch der Parteien.

Zutritt haben nur Wähler aus dem 41. Sächsischen Landtagswahlkreis.

Der Wahlausschuss.

A. Wilisch.

Viel Geld und viel Verdruß sparen Sie sich,

wenn Sie bei Bedarf in **Holz- und Polster-Möbel** eine Bezugsquelle wählen, die Ihnen vor allen Dingen **größte Auswahl** stets bietet und **allerbilligste Preise** immer stellt, auch jede Garantie bieten kann für **reelle Lieferungen und dauerhafte, solide Waren.**

Alles in größter **Auswahl** und jeder **Preislage.**

Nur solide Stücke.



Ganze Braut-Ausstattungen und Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelne Möbelstücke in jeder Ausführung

empfehlen: **Robert Elsel & Sohn, Aue,** Ecke Bahnhof- u. Reichsstr.

Uebernahme von Innen-Dekorationen in jeder Ausführung.

Preise ohne Konkurrenz. Einfachen, soliden Leuten Teilzahlungen gern gestattet.

Eigene Möbelfabrik und Polster-Werkstätten.

Inventur-Verkauf.

Um zu räumen verkaufe ich weit unter Preis sämtl. Saison-Artikel.

Nur 10 Tage

ganz besondere billige Kaufgelegenheiten:

Billig!

Bettzeuge, Inletts, Damaste, Steppdecken, Gedecke, Betttücher, Kleiderstoffe

Wollene und baumwollene Musselins, Damen-Röcke u. -Blusen, Tischtücher, Handtücher, Hemdenbarchente.

Billig!

Hermann Kux, Lauter.

Reine Naturbutter, salzfrei.

Hochfeinste Teebutter, pasteurisiert Mk. 1.35. Andere Qualitäten entspr. billiger. Beste und billigste Bezugsquelle für Händler. Richard Hochmuth in Schneeberg.

Während des Umbaues

verkaufe ich sämtlich am Lager habende

Sopho's 15% mit Preisermäßigung.

Carl Fischer, Möbelmagazin, Schneeberg.

Verkaufe einen von meinen 2 1/2 Jahr alten Döhnerhunden. Gebt selbigen auch auf Probe.

Sugo Dörfel, Lauter.

Jüngere Mädchen

finden für sofort oder später gutlohnende Beschäftigung bei

Schneeberg. Günther & Neumeister.

Ein Kontorlehrling oder jüngerer Schreiber

zum sofortigen Eintritt gesucht. Brauerei Köhnik.

Das anstehende Grummet

unserer Wiesen und Acker kommt am 31. August nachm. 5 Uhr zur Versteigerung und wollen sich Interessenten am Bahnhof Crla einfinden.

Rehler & Breiffeld, G. m. b. H., Crla.

Braugenossenschaft Schneeberg.

Die neue Weißbierverlosung soll Mittwoch, den 28. d. M. von Nachmittag 6 Uhr an im Bürgervereinslokal vorgenommen werden. Der Brauvorstand.

Konditorei und Café

Philipp König, Schneeberg.

Empfehle heute Sonntag frischen Quark- u. Kaffee-kuchen, Frankfurter Mandelkranz, diverse Torten, Windbeutel, Sahnenrollen, Crème-schnitte, Mohrenköpfe, Makronenkranze.

Versichere das nicht nur die Konditorei, sondern auch die Kuchenbäckerei reine Naturbutter enthält. Bestellungen bitte einen Tag zuvor aufzugeben. Hochachtungsvoll Philipp König.

Bürgerhalle Neustädtel.

Montag, den 26. August

Doppel-Schlachtfest,

vormittag Weißfleisch, später frische Würst. wozu freundlichst einladet Alexander Kühn.

Kirchweihfest!

Restaurant Bergschlößchen, Breitenbrunn.

Sonntag und Montag, den 25. und 26. August großes humoristisches Konzert.

Lachen, nichts als lachen. Hierzu laden freundlichst ein

Julius Engler, Direktor Paul Korkel.

Erzgebirg'scher Hof Rittersgrün

Sonntag abends 1/2 9 Uhr

Die Waise u. der Bettler.

Entree 50 $\frac{1}{2}$, Gallerie 30 $\frac{1}{2}$, Reservierter Platz 75 $\frac{1}{2}$ Kinder die Hälfte.

C. Klopfer's Atelier

für künstl. Sahnesag, Sahnelehen, Blombieren, Sahnelehen. — Diplomiert: Paris 1900. — Sprechstunde: Wochentags Vormittag 8-1 Uhr. Nachmittags 2-6 Uhr. Sonntag Vormittag 8-1 Uhr. Aue, Schneebergstr. (Eckstr. Nr. 2).